

pection, die Inspection aber unter dem Bayreuthischen Consistorio.

Hoff wird eingetheilet in die Alt- und Neustadt, und ist in der Länge ganz artig, nur mit zwey Gassen, die aber sehr breit seyn, gebauet. Es ist ein schönes Schloß daselbsten, in welchen sich der Marggraff öffters aufzuhalten pfelet. So denn ist auch anzumercken, daß ein Marggräffliches Amt daselbsten, ingleichen ein schriftsäßiger Rath mit Ober- und Unter- Gerichten versehen. Es lieget diese Stadt überaus lustig, an denen Böhmischen und Voigtländischen Gränzen. Ehedessen hat sie zum Voigt-Lande gehört, ist aber nachgehends zu Francken geschlagen worden, und nunmehr eine Gränz-Stadt vom Francken-Land. Es sind nur zwey Thore hier, welche das obere und untere genennet werden, über diese sind aber auch noch drey Pforten durch die Mauern auf beyden Seiten gebrochen. Die Gast-Höffe darinnen heissen der guldene Adler, der guldene Löwe, der Hirsch, das rothe Roß, der grüne Baum, der weise Schwahn, und die scharffe Ecke.

Die Compagnie divertirete sich denselben Tag auf unterschiedene Art. Gegen 10. Uhr gieng die Herrschafft mit ihren Bedienten vor das obere Thor hinaus spazieren, und kriegte bey diesen Divertissement einen neuen Hunds-Process. Sie kamen weit in die Vorstadt hinunter, endlich trafen sie einen tieffen